



Wettbewerb *JUGEND TANZT* Bewertung / Erläuterung zum Bewertungsbogen

Die Präsentation der Tänze innerhalb des Wettbewerbs wird beurteilt nach:

- Intensität der Identifikation mit der Darbietung
- Präzision und Qualität in der Tanztechnik
- Rollensicherheit und Sicherheit in der Darstellung stilistischer Merkmale
- Umsetzung und Übereinstimmung mit der ausgewählten Musik
- Umgang mit Kostüm / Tracht / Objekten / Requisiten
- Kontakt der Tanzenden untereinander
- Originalität und Kreativität
- Ausstrahlung der Darbietung

Diese Qualitätsmerkmale sind im Detail daran gebunden, wie weit die folgenden Kriterien erfüllt sind. Diese Kriterien bilden die Grundlage für die Beurteilung der einzelnen Beiträge durch die Jury. Sie sind gegliedert in 4 Gruppen. Pro Gruppe können 15 Punkte vergeben werden, Gesamtpunktzahl 60.

1. Präsentation	2. Tanztechnische Umsetzung	3. Bezug zur Musik	4. Choreographie/Gestaltung
<ul style="list-style-type: none"> • Stilgebundenheit/Authentizität • Rollenkonstanz • Identifikation mit dem Stil bzw. der Tanz-Idee • Altersgemäßheit sexistische, rassistische Anspielungen in Musik, Bewegung, Sprache/Text, Kostümen sind grundsätzlich verboten • Kostüm • Tracht • Requisiten • Objekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsgrundformen • Spezielle Tanztechniken • Körperhaltung insgesamt <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Isolationstechnik ○ Dynamik im Bewegungsaufbau ○ Akzentuierungen ○ Intensitätswechsel ○ Bewegungsfluss 	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der musikalischen Form im Tanz <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musikauswahl (Ausdruck/Stil) ○ Live-Musik ○ Bezug zu Bewegungsstil und Darstellungsabsicht ○ Gliederung in Teile, ○ Motive (Phrasierung) ○ Ausgewogenheit der Teile in Dauer und Tempo (Achtung bei Musikcollagen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion der Tanzenden (Synchronität etc.) • Gliederung des Tanzes (A-, B-Teil o.ä.) • Umgang mit Raum • Raumwege • Raumrichtungen • Raumbenen • Raumformen • Umgang mit Partner • Einzelarbeit • Gruppierungen • Gesamtgruppe • Gestaltungsprinzipien • Wiederholung und Variation • Echo und Kanon • Aktion/Reaktion